

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0747/2010

Auskunft erteilt:

Herr Hoffmann

Ruf:

492-6732

E-Mail:

HoffmannJoerg@stadt-muenster.de

Datum:

22.10.2010

Betrifft

Ausbau der Sportanlage Anton-Knubel-Weg: Jugendspielfeld und Schulsportaußenanlage
- Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge

02.11.2010 Bezirksvertretung Münster-Südost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Sportanlage am Anton-Knubel-Weg nahe der Pestalozzi-Schule wird nach dem Entwurf SF 44-1 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan 2010 wie folgt zur Verfügung:

Teilfinanzplan

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2010	334.000 €	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	0400	Baukosten Städt. Sportanlagen			
Insgesamt:				334.000 €	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2011 ff.		
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen		16.700 €	
Insgesamt:				16.700 €	

Die jährlichen Folgekosten belaufen sich in der Produktgruppe 0801 des Sportamtes für Bilanzielle Abschreibungen bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 20 Jahren auf ca. 16.700 € pro Jahr.

Begründung:

Wegen der vielen im Verein organisierten Sportler und Sportlerinnen und der dauerhaften Auslastung der städtischen Sportanlage am Hohen Ufer besteht der begründete Bedarf für ein Jugendspielfeld in Gremmendorf. Zudem besteht der Bedarf einer Schulsportaußenanlage an der Pestalozzi-Schule. Daher wird neben dem Jugendspielfeld auch eine Laufbahn (50 m) mit einer Weitsprunganlage errichtet.

Der zentrale Standort an der Dreifachsporthalle am Anton-Knubel-Weg neben der Pestalozzi-Schule bietet für den Kinder- und Jugendsport wegen der kurzen Wegeanbindung im Stadtteil die idealen Voraussetzungen.

Im Bebauungsplan Nr. 343 ist der Bereich als Fläche für den Gemeinbedarf mit sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen ausgewiesen. Für den Bau der Dreifachsporthalle wurde 2003 der Bebauungsplan geändert. Die Sporthalle und die dazugehörigen Nebenanlagen wurden auf dem vorhandenen Fußballplatz gebaut. Die Restfläche des Fußballplatzes wurde nach dem Bau der Sporthalle als Ballspielfläche genutzt.

Der mit dem Sportamt abgestimmte Entwurf des Amtes für Grünflächen- und Umweltschutz sieht eine Aufwertung der vorhandenen Ballspielfläche zu einem Jugendspielfeld mit Kunstrasenbelag und einer Laufbahn mit Weitsprunganlage vor.

Das Jugendspielfeld (Spielfeldmaß netto 35 m x 55 m + Sicherheitsbereiche, entspricht E-Junioren-Normfeld) erhält einen Kunstrasenbelag. Die Verfüllung des Kunstrasens erfolgt mit Sand oder einer Sand / Gummigranulat-Kombination nach DIN 18035, Teil 7 Belagstyp C, bzw. D. Umlaufend um das Spielfeld wird eine Pflasterfläche als Sauberlaufzone und Aufenthaltsbereich hergestellt. Die Entwässerung des Spielfeldes erfolgt über ein Drainagesystem bzw. oberirdisch über eine umlaufende Muldenrinne. Die Befeuchtung des Kunstrasens erfolgt im Sommer über eine Beregnungsanlage. Die noch vorhandene Flutlichtanlage vom ehemaligen Fußballgroßspielfeld wird umgebaut und weiterhin genutzt. Eine Barriere grenzt das Jugendspielfeld zur Laufbahn ab.

Die Laufbahn entsteht zwischen dem Jugendspielfeld und der Sporthalle. Die vier 50-m-Bahnen mit Start- und Auslaufzone erhalten einen Kunststoffbelag. Im Norden der Laufbahn wird eine Weitsprunganlage gebaut. Neben den Markierungen für die Laufbahnen werden gesondert noch die Anlaufbahnen der Weitsprunganlage markiert.

Die gesamte Anlage wird durch eine neue Zaunanlage eingefriedet. Der vorhandene Zaun (Höhe 2 m) zur Pestalozzi-Schule wird an die Südseite des Grundstücks versetzt. Anstelle des vorhandenen Zauns wird hier, wie auch an der östlichen Längsseite ein 4 m hoher Ballfangzaun errichtet. Hinter den Toren an der Süd- und an der Nordseite werden 6 m hohe Ballfangzäune installiert. Zugangsmöglichkeiten bestehen vom Gelände der Pestalozzi-Schule und von der Dreifachsporthalle (barrierefrei).

Aus dem vorhandenen und erhaltenswerten Gehölzbestand im Umfeld des Jugendspielfeldes und der Laufbahn werden behutsam einige Gehölze entfernt, bzw. werden die Gehölzflächen vorsichtig zurückgeschnitten.

Auf dem vorhandenen Parkplatz an der Sporthalle werden fünf zusätzliche Stellplätze gebaut.

Im Rahmen des Planungsverfahrens werden mögliche Immissionen durch die Sportanlage untersucht. Das abschließende Gutachten liegt noch nicht vor, jedoch wurden positive Zwischenergebnisse hinsichtlich der Einhaltung der erforderlichen Grenzwerte unter Berücksichtigung bestimmter Nutzungszeiten abgegeben.

Der Entwurf ist Grundlage für die ordnungsrechtlichen Genehmigungsverfahren und der technischen Planung im Rahmen der Bauvorbereitung.

Die Planung wurde gemeinsam mit dem Sportamt und dem SC Gremmendorf 1946 e.V. abgestimmt. Das Sportamt hat vorab die Anforderungen mit der Pestalozzi-Schule erörtert.

Die Pflege und die Unterhaltung der Sportanlage erfolgen auch künftig im Rahmen des bestehenden Überlassungsvertrages durch den SC Gremmendorf 1946 e. V.

Im Rahmen einer finanziellen Beteiligung an dem Vorhaben übernimmt der SC Gremmendorf fachgerecht den gesamten Bau der Zaunanlage und der Pflasterflächen in Eigenleistung (Bauwert ca. 67.000 €).

i.V.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Entwurf Jugendspielfeld Anton-Knubel-Weg SF 44-1, 6.10.2010, A4